

Checkliste Projektauswahlkriterien

Projekttitle	Sinnespfad Miltenberg
Projektträger	Stadt Miltenberg
Gesamtsumme	22.010,- EUR
LEADER-Förderung	11.097,- EUR

1. Pflichtauswahlkriterien

(je Kriterium ist eine Mindestpunktzahl von 1 Punkt für die Auswahl erforderlich)

Kriterium mit Punktebewertung von 1 bis 3	Erreichte Punktzahl
1. Innovativer Ansatz des Projekts	
1 Punkt: lokal innovativer Ansatz	2
2 Punkte: regional innovativer Ansatz	
3 Punkte: überregional innovativer Ansatz	
Begründung für Punktevergabe:	
<p>Das Projekt stellt einen lokal innovativen Ansatz dar.</p> <p>Die Dokumentation und Präsentation, der über die archäologischen Grabungen gewonnenen Erkenntnisse und Befunde, wurde bisher lokal noch nicht umgesetzt. Die Art und Weise der Präsentation, insbesondere die Kombination aus Rekonstruktion der Befunde im Außenbereich und Präsentation der Funde im Innenbereich, ist in der Umgebung neuartig. Ein vergleichbares Konzept wurde lediglich beim LEADER-Projekt auf der Altenburg bei Leidersbach/Sulzbachverfolgt, weshalb der innovative Ansatz hier nur als lokal bewertet werden kann.</p>	

2. Beitrag zum Umweltschutz	
1 Punkt: neutraler Beitrag	1
2 Punkte: indirekter positiver Beitrag	
3 Punkte: direkter positiver Beitrag	
Begründung für Punktevergabe:	
<p>Das Projekt leistet einen neutralen Beitrag zum Umweltschutz.</p> <p>Bei der Einrichtung des Archäoparks werden nur einmalig materielle Ressourcen verbraucht. Zum Einsatz kommen langlebige Materialien, wie z.B. Stahl, und Naturmaterialien, wie z.B. Holz.</p> <p>Von dem Projekt Gotthardsruine gehen insgesamt keine negativen, aber auch keine unmittelbar positiven Einflüsse für die Umwelt aus. Das Projekt verhält sich daher in Bezug auf den Umweltschutz neutral.</p>	

3. Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/Anpassung an seine Auswirkungen	
1 Punkt:	neutraler Beitrag
2 Punkte:	indirekter positiver Beitrag
3 Punkte:	direkter positiver Beitrag
1	
Begründung für Punktevergabe:	
<p>Das Projekt verhält sich klimaneutral.</p> <p>Das Projekt ist bereits aufgrund der vorgegebenen Topographie ausschließlich für Besucherinnen und Besucher ausgelegt, die zu Fuß unterwegs sind. Angeschlossen an das regionale Wanderwegenetz, ist die Anlage für Gäste nur zu Fuß zu erreichen. Es wird daher kein emittierender, klimaschädlicher Individualverkehr initiiert. Eine Anreise über eine längere Distanz ist gut über den öffentlichen Personennahverkehr zu bewerkstelligen, da sowohl Weilbach wie auch Amorbach über Haltestationen von Bussen und Bahnen verfügen und gut an das ÖPNV-Netz angeschlossen sind. Darüber hinaus werden keine weiteren klimaschädlichen Emissionen erzeugt. Insgesamt verhält sich das Projekt daher klimaneutral.</p>	

4. Bezug zum Thema „Demographie“	
1 Punkt:	neutraler Beitrag
2 Punkte:	indirekter positiver Beitrag
3 Punkte:	direkter positiver Beitrag
1	
Begründung für Punktevergabe:	
<p>Das Projekt leistet einen neutralen Beitrag zum Thema „Demographie“. Der Archäopark soll alle Altersklassen ansprechen und bietet dementsprechend unterschiedliche Informationsmöglichkeiten. Dementsprechend sind die Maßnahmen generationenübergreifend ausgerichtet und attraktiv z.B. für Familienausflüge.</p> <p>Das Aufgreifen geschichtlicher Themen soll daneben das Bewußtsein für die Region schärfen und damit identitätsstiftend wirken. Dies ist ein wichtiger Aspekt zur Bewahrung der Attraktivität der Region, der unmittelbaren Einfluss auf die Abwanderung der jüngeren Bevölkerungsgruppen hat.</p>	

5. Beitrag zu Handlungsziel „Entwicklung und/oder Maßnahmen zur Profilierung der Region als Rad- und Wanderdestination“	
aus Entwicklungsziel „Den sanften Tourismus in der LAG Main4Eck stärken“	
1 Punkt:	geringer messbarer Beitrag
2 Punkte:	mittlerer messbarer Beitrag
3 Punkte:	hoher messbarer Beitrag
2	
Begründung für Punktevergabe:	
<p>Das Projekt leistet einen hohen messbaren Beitrag zum Handlungsziel.</p> <p>Die Einrichtung bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich mit dem Kulturhistorischen Erbe aktiv zu befassen. Eine wichtige Grundlage bilden die archäologischen Grabungen des Archäologischen Spessart-Projektes in den Jahren 2010 bis 2012. Hier konnten sich die interessierten Bürgerinnen und Bürger bereits aktiv beteiligen.</p> <p>Der Archäopark Gotthardsruine ergänzt zudem in idealer Weise die angestoßenen Projekte des Netzwerks Burglandschaft, z.B. die touristische Ertüchtigung der Altenburg in Leidersbach, aber</p>	

auch vor Ort die Nachverdichtung der Burglandschaft im Main4Eck, die nun die Kirche und Wasserschloss in Weilbach/Weckbach, das Templerhaus Amorbach und die fürstliche Abtei Amorbach einbezieht.

6. Zusatzpunkte für mittelbaren Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen

(Zusatzpunkte sind nicht Bestandteil der Gesamtpunktzahl der Pflichtauswahlkriterien, werden jedoch bei der erreichten Punktzahl berücksichtigt!)

1 Punkt:	mittelbarer Beitrag zu 1 weiteren Entwicklungsziel	
2 Punkte:	mittelbarer Beitrag zu 2 weiteren Entwicklungszielen	2
3 Punkte:	mittelbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Entwicklungszielen	

Begründung für Punktevergabe:

Das Projekt leistet einen mittelbaren Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel:

Entwicklungsziel 2: Die Kultur- und Naturlandschaft erhalten und aktiv nutzen

Mit dem Projekt wird ein aktiver Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft erreicht. Dies wird durch die Sichtbarmachung von Kulturlandschaftselementen realisiert. Dadurch werden die Besucher auf historische Themen aufmerksam gemacht und für diese sensibilisiert. Die Gotthardsruine wird dementsprechend auch als schützenswertes Bodendenkmal in Wert gesetzt und vermittelt.

7. Zusatzpunkte für messbaren Beitrag zu weiteren Handlungszielen

(Zusatzpunkte sind nicht Bestandteil der Gesamtpunktzahl der Pflichtauswahlkriterien, werden jedoch bei der erreichten Punktzahl berücksichtigt!)

1 Punkt:	messbarer Beitrag zu 1 weiteren Handlungsziel	
2 Punkte:	messbarer Beitrag zu 2 weiteren Handlungszielen	1
3 Punkte:	messbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen	

Begründung für Punktevergabe:

Das Projekt leistet einen messbaren Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen:

Handlungsziel 2.2: „Entwicklung, Förderung und/oder Unterstützung von Maßnahmen und Wertschöpfungsketten zur Stärkung der Vermarktung und/oder Qualitätsverbesserung regionaler Produkte.“

Oder 1.1: **Aufbau und Betreuung von Netzwerken und Projekten im Bereich „Bürgerschaftliches Engagement“**

Der Gotthard wird als regionale Besonderheit der Kulturlandschaft Odenwald herausgestellt und als solche vermarktet. Durch die Einbindung in die Vermarktungsstrukturen der Burglandschaft werden Wertschöpfungsketten z.B. durch die Einbindung der Gastronomie oder durch die Einbindung von Gästeführern entwickelt und unterstützt.

Handlungsziel 3.3.: „Entwicklung und/oder Umsetzung von Maßnahmen zur Profilierung als Rad- und Wanderdestination.“

Die Gotthardsruine ist ein wichtiger Bestandteil des Wanderwegenetzes des Odenwaldes, das durch die Tourismusverbände und den Odenwaldklub als zuständiger Wanderverband

eingerrichtet wurde. Der Nibelungensteig und der Fränkische Marienweg sind die regional bedeutendsten Wege, die von Miltenberg über die Gotthardsruine nach Amorbach führen. Aus Sicht der Wanderer ist der ehemalige Treppenturm der Basilika von besonderer Bedeutung, der heute als Aussichtsturm genutzt wird. Von dort hat man den sogenannten 7-Täler-Blick, was die Lokalität für die Wanderer überregional bekannt gemacht hat. Der geplante Archäopark wird die Lokalität auf dem Nibelungensteig noch weiter attraktivieren. Die zugängliche Basilika fungiert darüber hinaus als ‚Schutzhütte‘, da sie den Wanderern ausreichend Unterstellmöglichkeiten bietet.

Summe Zusatzpunkte: **3**

8. Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet	
1 Punkt:	nur lokale Bedeutung / Nutzen
2 Punkte:	Bedeutung / Nutzen nur für Teile des LAG-Gebietes
3 Punkte:	überregionale Bedeutung / Nutzen (für gesamtes LAG-Gebiet und darüber hinaus)
2	
Begründung für Punktevergabe:	
<p>Das Projekt hat eine überregionale Bedeutung.</p> <p>Durch die Einbindung des Projektes in das überregionale Netzwerk Burglandschaft und die Kooperation mit dem Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald erreicht das Projekt eine überregionale Bedeutung für das LAG-Gebiet. Die Gotthardsruine ist ein wichtiges Objekt im Netzwerk Burglandschaft, das zusammen mit der Burg Wildenberg und den neu aufgenommenen Objekten der Kirche und Wasserschloss in Weilbach/Weckbach, dem Templerhaus in Amorbach und der fürstlichen Abtei Amorbach ein ansprechendes Ensemble an geschichtsträchtigen Bauwerken im bayerischen Odenwald bildet.</p> <p>Auch aus historischer Sicht besitzt der Gotthard überregionale Bedeutung, was zum Beispiel in den überregionalen Handelsbeziehungen (Porphyry des Tragaltars) oder den Erwähnungen in päpstlichen und königlichen Urkunden des Hochmittelalters begründet ist. Die Maßnahme hat eine große Wirkung hinsichtlich der Bekanntmachung der geschichtlichen Aspekte der Gotthardsruine.</p>	

9. Grad der Bürgerbeteiligung	
1 Punkt:	nur bei Planung oder Umsetzung
2 Punkte:	bei Planung und Umsetzung oder Betrieb
3 Punkte:	bei Planung, Umsetzung und Betrieb
1	
Begründung für Punktevergabe:	
<p>Bei den Planungen wurde die „ARGE Gotthardsruine“ einbezogen, die sich aus den beteiligten Kommunen und den beteiligten Heimat- und Geschichtsvereinen zusammensetzt. Auch der aus Amorbach stammende Kreisheimatpfleger ist in das Projekt eingebunden.</p> <p>Die Betreuung und der nachhaltige Betrieb wird ebenfalls durch die ARGE und der hier aktiven Privatpersonen gewährleistet. Es werden zum einen Führungen und verschiedene Aktionen über diesen Zusammenschluss organisiert, daneben wird die Pflege und Instandhaltung sowie</p>	

die Kontrolle organisiert und gewährleistet. Pflegerische Maßnahmen und Arbeiten zur Instandhaltung werden auch von den Bauhöfen der beteiligten Kommunen übernommen. Auch das Netzwerk Burglandschaft beteiligt sich an der Betreuung und der Bewerbung der Anlage.

10. Vernetzungsgrad (z. B. zwischen Partnern, Sektoren, mit anderen Projekten)	
1 Punkt:	Vernetzung zwischen Partnern oder Sektoren oder Projekten
2 Punkte:	Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten 1
3 Punkte:	Vernetzung zwischen Partnern, Sektoren und Projekten
Begründung für Punktevergabe:	
Das Netzwerk ermöglicht eine Vernetzung sowohl zwischen verschiedenen Partnern, als auch zwischen den Sektoren und den Projekten. Da sich das Netzwerk mit den verschiedensten Themen auseinandersetzt, findet z.B. bei den Netzwerktreffen ein Austausch der verschiedenen Partner statt. Dadurch wird sektorübergreifend gearbeitet und die Beteiligten können sich bei der Projektarbeit gegenseitig unterstützen.	

Punktebewertung der Pflichtauswahlkriterien	
Erreichte Punktzahl Pflichtauswahlkriterien (ohne Zusatzpunkte):	11
Erreichte Zusatzpunkte für das Projekt:	3
Erreichte Gesamtpunktzahl bei den Pflichtauswahlkriterien:	14

2. Regionale Kriterien der LAG
(je erfülltes Kriterium ist ein Punkt möglich)

Regionale Kriterien mit Punktebewertung von 1 bis 3		Erreichte Punktzahl
1. Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit (max. 3 Punkte)		
<input type="checkbox"/>	Öffentlichkeitsarbeit durch Pressearbeit	3
<input type="checkbox"/>	Öffentlichkeitsarbeit durch Pressearbeit und Printmedien	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlichkeitsarbeit durch Pressearbeit, Printmedien, Internet	
Begründung für Punktevergabe:		
Das Projekt wird über einen Flyer, über die Online-Plattform und über die Pressearbeit des Netzwerks Burglandschaft und der beteiligten Kommunen und Institutionen bekannt gemacht. Die Erstauflage des bestehenden Flyers der Burglandschaft zur Gotthardsruine ist in Kürze aufgebraucht. Bei einer Neuauflage wird das aktuelle Projekt eingebunden werden.		

2. Beitrag zur regionalen Wertschöpfung (max. 4 Punkte)

	Beitrag zur Schaffung neuer Arbeitsplätze	
X	Beitrag zum Aufbau einer neuen WSK	1
	Beitrag zur Weiterentwicklung einer bereits bestehende WSK	
X	Beitrag zur Stärkung des Bürgerschaftlichen Engagements	
Begründung für Punktevergabe:		
<p>Das Projekt leistet einen Beitrag zum Aufbau einer neuen WSK. Durch die Attraktivität der Gotthardsruine nach Abschluss des Projektes kann ein neues Führungskonzept und eine Verdichtung des Führungsangebotes geschaffen werden. Damit erhalten mehr Personen die Möglichkeiten, sich zu beteiligen neue Angebote zu schaffen. Auch die Gastronomie und der Einzelhandel wird von dem erhöhten Führungsangebot profitieren. Die Touristinfo wird auf dieser Grundlage die Bewerbung der Gotthardsruine intensivieren.</p> <p>Da das Projekt nach der Fertigstellung durch die ARGE betreut und zum Beispiel durch ehrenamtliche Führungen begleitet wird, leistet das Projekt einen Beitrag zur Stärkung des Bürgerschaftlichen Engagements. Die ARGE erhält nach den archäologischen Grabungen eine neue Aufgabe und das Projekt bietet die Möglichkeit einer Fortführung der Arbeit der ARGE.</p>		

Punktebewertung der Regionalen Kriterien	
Erreichte Punktzahl Regionale Kriterien	4

3. Gesamtbewertung

Gesamtbewertung	
Erreichbare Maximalpunktzahl aus Pflichtauswahl und Regionalen Kriterien:	31
Erforderliche Mindestpunktzahl für Auswahl:	16
Erreichte Punktzahl für Projekt:	
- Übertrag aus Pflichtkriterien	11
- Übertrag aus Zusatzpunkten	3
- Übertrag aus regionalen Kriterien	4
Gesamtpunktzahl	18

Großwallstadt, 13.03.2019

Ort, Datum

Unterschrift der Geschäftsführung